



Von Rostock bis ins Emschertal

„Neptun“ und „Emscher-Bramme“. Werke des Künstler Peter Strege.

Multimediale Werkhörschau.

Es war nicht nur eine Lesung, die am 13. Juni 2007 im Gemeindehaus in Bottrop-Ebel stattfand. Mit drei Kameraeinstellungen und einer Übertragung auf Großbildleinwand wurde der Vortrag von Peter Strege und Ralf Schumacher zum multimedialen Ereignis, das dem Publikum einen kurzweiligen Abend bescherte. Anlass der innovativen und spannungsgeladenen Inszenierung waren die Kunstwerke selbst. Großformatige Folianten, die neben Texten angefüllt mit Grafiken, Fotografien und Malereien nach einer neuen Präsentationsform verlangten.

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Aufstieg, der Blütezeit und dem Untergang der Rostocker Werft Neptun standen im gleichnamigen Werk von Peter Strege im Fokus des ersten Teils der Lesung. Mit verteilten Sprechrollen und wechselnden Bildern gelang eine temporeiche und rasante Darbietung.

Ruhigere und heimatliche Klänge bestimmten hingegen den Ausklang des Abends. Mit der Geschichte „Emscher-Bramme“ lud der Künstler Peter Strege das Publikum zu einem Ausblick auf sein neuestes Projekt ein, dem Emscher-Almanach. Die „Emscher –Bramme“ ist eine der ersten Geschichten, die den Emscher-Almanach füllt. In den kommenden Monaten werden weitere Geschichten, Bilder, Fotografien und Grafiken über die bewegte Geschichte der Emscher, ihrer Zukunft und den Menschen an ihren Ufern folgen. Höhepunkt und Abschluss der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Emschertal bildet die Zusammenfassung der Einzelwerke zum Emscher-Almanach, einem großformatigen Folianten. Eine individuelle, künstlerische Ausdrucksform, die der Künstler liebevoll als Wohnmöbel titulierte.

© Emschergenossenschaft / Autor: Redaktion EMSCHERplayer / Erstellt am 20.06.2007